

Potsdamer Straße 100
10785 Berlin, Germany
contact@kehrerberlin.com
www.kehrerberlin.com

Rolf Julius Unendlich

Mi – Sa | 11 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Eröffnung
Samstag, 07. November, 18 – 21 Uhr

Die Kehler Galerie / Berlin freut sich, am 07. November 2015 die Ausstellung »Rolf Julius: Unendlich« zu eröffnen.

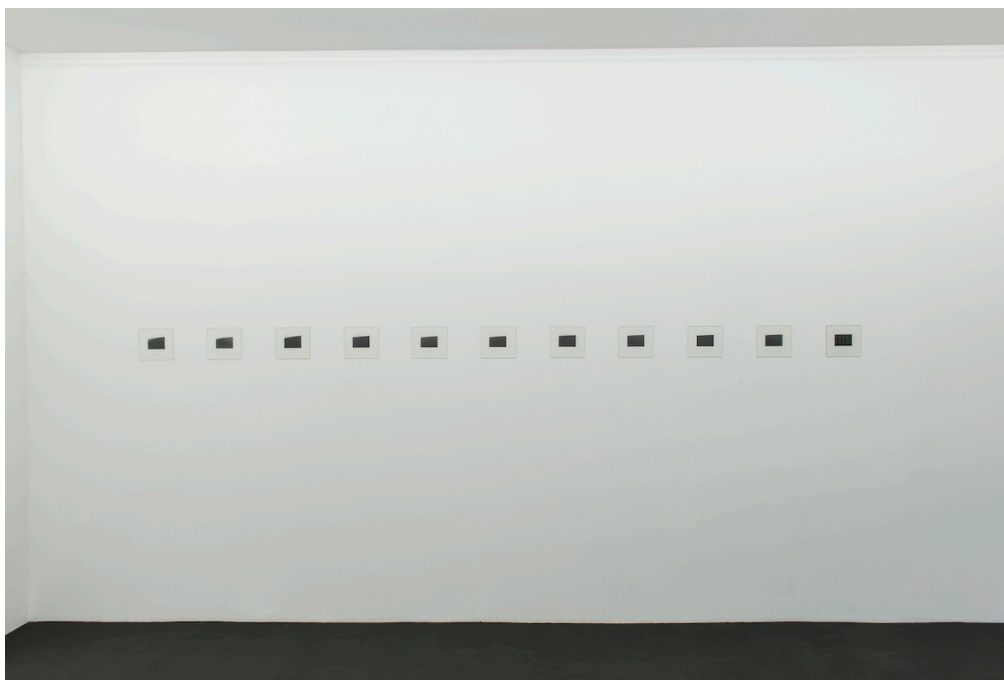
Ausstellung
08. November 2015 – 23. Januar 2016

**Aus Anlass der Ausstellung spricht Bernd Schulz,
Gründer und ehemaliger Direktor der Stadtgalerie
Saarbrücken.**

Winterpause: Zwischen dem 20. Dezember 2015 und dem 12. Januar 2016 bleibt die Galerie geschlossen.

Die Ausstellung »Rolf Julius: Unendlich« vereint frühe Fotografien mit installativen, für den interdisziplinär schaffenden Künstler charakteristischen Klangarbeiten.

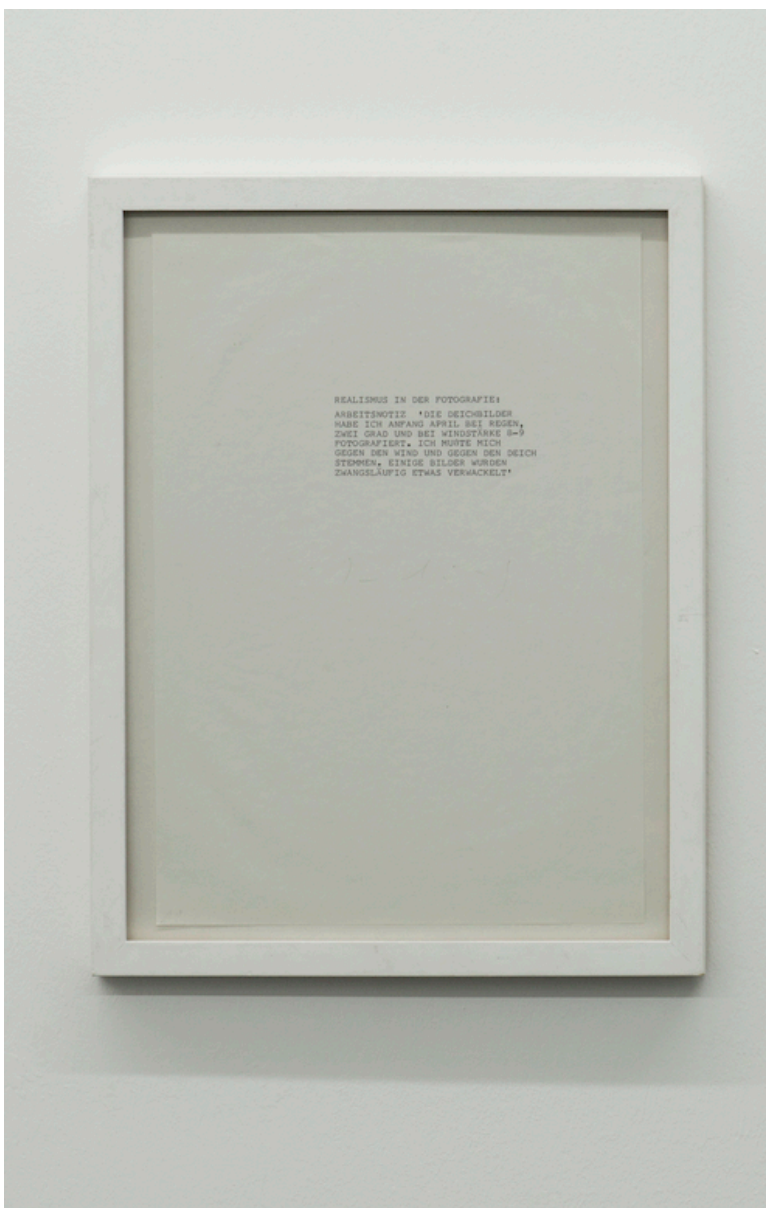
Seit Beginn seiner Laufbahn verfolgte Rolf Julius (1939–2011) einen medienübergreifenden Ansatz, wobei die Existenz und Wahrnehmung von Farben, Raum und Natur mittels Fotografie, Klang und Komposition in raumspezifische und häufig temporäre Aktionen, Performances und Werke führten.



Deichlinie, 1978
11 B/W Vintage
Fotografien
Motiv:
7 x 9,7 cm
Papier:
17,6 x 19,4 cm

1976 hatte Julius bspw. für seine in der Weserburg Bremen erstmalig realisierten »Rücken-Aktion«, bei welcher der nackte Rücken von den Aktionsteilnehmern in einer Box stehend fotografiert wurde, mit Klang gearbeitet – um, so Julius, »die Körperlichkeit dieser Aktion« zu unterstützen.

Rolf Julius fotografisches Werk kennzeichnet neben dem Prinzip der unendlichen Serie dabei ein »Realismus«, der sich nicht gegen die Bedingungen der Situation stellt, sondern diese als Teil der fotografischen Aufnahme integriert. Zur Serie der »Deichlinie« notiert er 1979: »Realismus und Fotografie. Arbeitsnotiz: Die Deichbilder habe ich Anfang April bei Regen, zwei Grad über Null und bei Windstärke 8–9 fotografiert. Ich musste mich gegen den Wind und gegen den Deich stemmen. Einige Bilder wurden zwangsläufig etwas verwackelt.«



Ohne Titel, 1979
(Realismus in der Fotografie...)
Schreibmaschine auf Luftpostpapier
Unikat, signiert, Blatt: 29,7 x 21 cm

Im Nachdenken über die Fotografie und der Möglichkeit, potenziell unendliche Serien von nahezu identischen Bildern zu schaffen, inspiriert Rolf Julius unter anderem auch die minimalistische Musik von Morton Feldman, so dass er zur Serie »Deichlinie« erstmalig auch Töne zusammenstellt.

Rolf Julius' seitdem praktizierte Interaktionen und Konstellationen, die von einer Synthese von Sehen und Hören, Klang und Bild, Intervall und Reihe etc. getragen sind, stehen insgesamt für ein in dieser Zeit progressives Kunstverständnis, das gattungsübergreifend denkt und Julius selbst zu einem Pionier der Klangkunst werden ließ.



Grün Gelb, 1987 / 2015
2 Plastiktüten, Pigment,
2 Lautsprecher, CD-
Player Kabel.
Unikat, Maße variabel.

Rolf Julius studierte an den Hochschulen der Künste in Bremen und Berlin. Er erhält das PS 1-Stipendium und entwickelt zwischen 1983 und 1984 in New York »mit dem intensiven Leben in dieser Stadt« zunehmend reduzierte Arbeiten mit Glasscheiben und Buzzern.

2004 wurde ihm für sein künstlerisches Lebenswerk der Ehrenpreis des »Deutschen Klangkunst Preises« und 2005 der Hannah-Hösch-Preis verliehen. Mit Rolf Julius dessen Haltung zur Welt von hoher Aufmerksamkeit und präziser Beobachtung geprägt war publizierte der Kehrler Verlag 1995 sein überhaupt erstes Buch unter dem Titel »Rolf Julius: Small Music (Grau)«.

Für die Realisierung der Ausstellung danken wir dem estate rolf julius, insbesondere Maija Julius, und der Galerie Anselm Dreher, Berlin, sehr herzlich.

Kontakt für weitere Informationen und Pressebilder:
Claudia Seidel: claudia.seidel@kehrerberlin.com
Pauline Friesecke: pauline.friesecke@kehrerberlin.com
T +49. 30. 688 16 949